

Wehrer fordern Verkehrsberuhigung

WEHRE. An der Ortsdurchfahrt wird viel zu schnell gefahren. Darüber sind sich die Wehrer einig. Aber wie der Verkehr gebremst werden soll, darüber gehen die Meinungen auseinander.

Im kommenden Jahr soll die Ortsdurchfahrt saniert werden. Gleichzeitig ist das Örtchen in der Gemeinde Schladen in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen gerutscht. So können die Bewohner selbst entscheiden, wie sie den Verkehr beruhigen wollen. Bei einem Rundgang zum Auftakt der Dorferneuerung betonten die Bürger: Am Ortseingang aus Richtung Gielde werde viel zu schnell gefahren. Eine Anwohnerin sagte: „Ich habe jedes Mal Todesangst, die Straße zu überqueren.“ Eine Verengung oder eine Mittelinsel auf der Fahrbahn kommt für die Landwirtschaft aber nicht in Frage. Darauf wies Thore Koch, Betriebsleiter eines Hofes im Ort hin. Für einen Mähdrescher werden schon für Durchfahrt 3,50m benötigt. Die Wehrer Bürger hatten zur weiteren Gestaltung des Ortes viele Ideen auf Lager. Zum Beispiel könnte das Trafohäuschen begrünt werden oder die Ortslinde als zentraler Punkt im Dorf stärker in die Gesamtgestaltung integriert werden. Der Zugang zum Mahnmahl solle verbessert werden.

© Goslarsche Zeitung